

# «Womenomics» fliegt ins Weltall

## Ehemalige Astronauten-Trainerin zu Gast am GKB Netzwerkanlass

Chur, 23. August 2019 – Gestern Donnerstag hat zum siebten Mal der Anlass «Womenomics – Netzwerkstatt für Businessfrauen» der Graubündner Kantonalbank (GKB) in Chur stattgefunden. Die ehemalige Astronauten-Trainerin Laura Winterling berichtete den Teilnehmerinnen aus ihrem «Business-ALL-Tag» und sprach über Visionen, Fehlerkultur und Stressmanagement.

Die siebte Ausgabe des Netzwerkanlasses «Womenomics» im GKB AUDITORIUM in Chur widmete sich dem Thema Exzellenz durch Entschleunigung. In der heutigen Leistungsgesellschaft gehen Fähigkeiten wie Geduld und Hingabe zunehmend verloren. Fehler werden nicht akzeptiert, und dennoch passieren sie offensichtlich und täglich.

Gastgeberin Martina Müller-Kamp, Leiterin des GKB Investment Centers und designiertes Mitglied der Geschäftsleitung, machte den über 400 anwesenden Businessfrauen einleitend Mut: «Viel wichtiger als sich zu fragen, wie Fehler vermieden werden können, ist, wie man mit Fehlern und schwierigen Situation umgeht.» Fehler seien Bestandteil des Lernens und müssten als Chance gesehen werden. «Erst die Gabe und die Zeit zur Selbstreflexion unseres Handelns verleiht uns Exzellenz.»

Exzellenz braucht Zeit. Und diese Zeit muss man sich bewusst nehmen, wie Laura Winterling sagt. Die Physikerin hat fast ein Jahrzehnt künftige Astro- und Kosmonauten für ihre Mission auf der ISS ausgebildet und sich dabei mit dem Menschen und seinen Verhaltensweisen auseinandergesetzt. «Wenn es darum geht, Astronauten auszuwählen, wird gezielt nicht nach Perfektion gesucht, sondern nach Exzellenz. Exzellenz birgt Flexibilität und Achtsamkeit, eine offene Einstellung gegenüber dem Unbekannten und grössere Akzeptanz zu Ungewohntem und Neuen. Damit sind wir fähig zu wachsen», so Winterling. Wo der Perfektionist an den eigenen Massstäben scheitert, helfe Exzellenz schneller mit Veränderungen klarzukommen und Massstäbe neu zu definieren. Sie riet den «Womenomics»-Teilnehmerinnen nicht der Perfektionen hinterherzujagen. «Wer das tut, der hat Angst. Angst zu versagen und nicht die gewünschte Leistung zu erbringen.»

### Kontakt für Medienschaffende:

Graubündner Kantonalbank, Medien & Investor Relations, Postfach, 7001 Chur

Thomas Müller, [thom.mueller@gkb.ch](mailto:thom.mueller@gkb.ch), Telefon +41 81 256 83 11

Nadja Maurer, [nadja.maurer@gkb.ch](mailto:nadja.maurer@gkb.ch), Telefon +41 81 256 88 01

Graubündner Kantonalbank auf:

[gkb.ch/medien](http://gkb.ch/medien) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [Flickr](#) | [Xing](#)

---

### Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 999 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.6.2019). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton an 52 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Albin Kistler AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 26.6 Milliarden einen Konzerngewinn von CHF 100.5 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

#### Termine

Jahreszahlen 2019:

7. Februar 2020

Partizipanten-Versammlung:

25. April 2020

---